

Auf der Leiter zum Bibliotheksparadies

Kribibi-Seminar Wien, 10.11.2012

Ein Bibliotheksausweis für ganz Südtirol
Johannes Andresen

Auf der Leiter zum Bibliotheksparadies

Kribibi-Seminar Wien, 10.11.2012

Ein Bibliotheksausweis für ganz Südtirol
Johannes Andresen

**„Lassen Sie ruhig auch kritische Aspekte des Südtiroler
Bibliothekswesens in Ihre Ausführungen einfließen!“
(Nikolaus Hamann)**

> ...ein Jahr später...Pressemitteilung vom 07.11.2013

„Auf den Tag genau vor 30 Jahren trat das Gesetz zur Förderung des Südtiroler Bibliothekswesens in Kraft. In jeder Gemeinde gibt es heute modern ausgestattete Bibliotheken, die von fachkundigem hauptamtlichen Personal betreut werden und mit ihren ausgedehnten Öffnungszeiten den Bürgerinnen und Bürgern ein zeitgemäßes Serviceangebot bereitstellen, das weit über die Buchausleihe hinausgeht. Die Bibliotheken Südtirols sind die Eintrittskarte in unsere digitale Welt. Über den Gesamtkatalog sind alle Bestände südtirolweit recherchierbar, der kostenlose Leihverkehr bringt jedes Medium auch in den entferntesten Winkel des Landes. Dabei genügt dank des Südtiroler Leseausweises eine einzige Benutzerkarte, um das mannigfaltige Angebot nutzen zu können. Die „Bibliothek Südtirol“ ist Wirklichkeit geworden...“

> ...ein Jahr später...Pressemitteilung vom 07.11.2013

„Auf den Tag genau vor 30 Jahren trat das Gesetz zur Förderung des Südtiroler Bibliothekswesens in Kraft. In jeder Gemeinde gibt es heute modern ausgestattete Bibliotheken, die von fachkundigem hauptamtlichen Personal betreut werden und mit ihren ausgedehnten Öffnungszeiten den Bürgerinnen und Bürgern ein zeitgemäßes Serviceangebot bereitstellen, das weit über die Buchausleihe hinausgeht. Die Bibliotheken Südtirols sind die Eintrittskarte in unsere digitale Welt. Über den Gesamtkatalog sind alle Bestände südtirolweit recherchierbar, der kostenlose Leihverkehr bringt jedes Medium auch in den entferntesten Winkel des Landes. Dabei genügt dank des Südtiroler Leseausweises eine einzige Benutzerkarte, um das mannigfaltige Angebot nutzen zu können. Die „Bibliothek Südtirol“ ist Wirklichkeit geworden...“

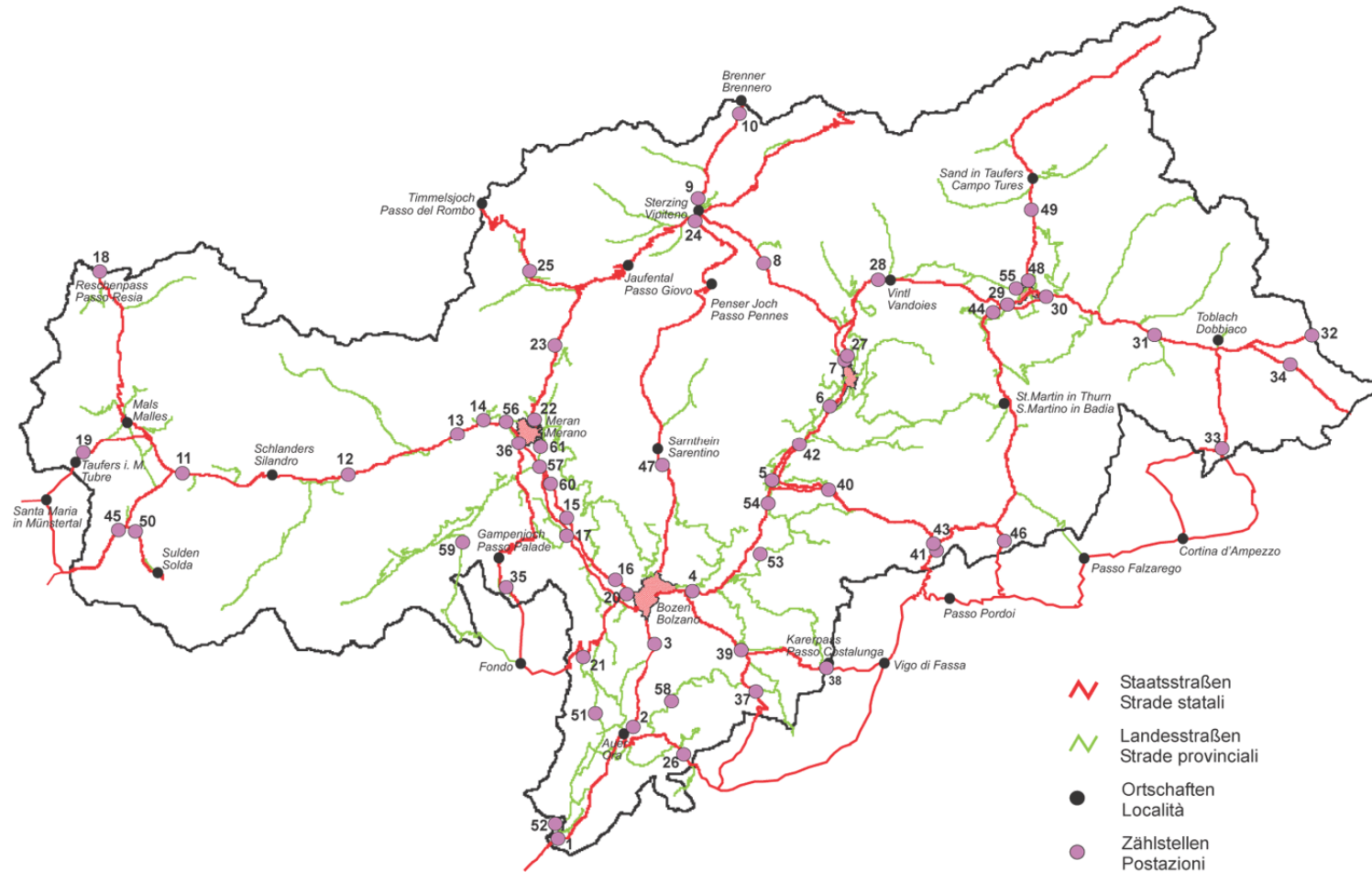
> Gliederung

„Auf den Tag genau vor 30 Jahren trat das Gesetz zur Förderung des **Südtiroler Bibliothekswesens** in Kraft. In jeder Gemeinde gibt es heute modern ausgestattete Bibliotheken, die von fachkundigem hauptamtlichen Personal betreut werden und mit ihren ausgedehnten Öffnungszeiten den Bürgerinnen und Bürgern ein zeitgemäßes Serviceangebot bereitstellen, das weit über die Buchausleihe hinausgeht. Die Bibliotheken Südtirols sind die Eintrittskarte in unsere digitale Welt. Über den Gesamtkatalog sind alle Bestände südtirolweit recherchierbar, der kostenlose Leihverkehr bringt jedes Medium auch in den entferntesten Winkel des Landes. Dabei genügt dank des **Südtiroler Leseausweises** eine einzige Benutzerkarte, um das mannigfaltige Angebot nutzen zu können. Die **„Bibliothek Südtirol“** ist Wirklichkeit geworden...“



Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann

Bibliothec Provinziela / Biblioteca Provinciale



> Südtirol in Zahlen

116 Gemeinden

2 Städte / 30.000 – 100.000 EW

5 Gemeinden / 10.000 – 20.000 EW

35 Gemeinden / 3.000 – 10.000 EW

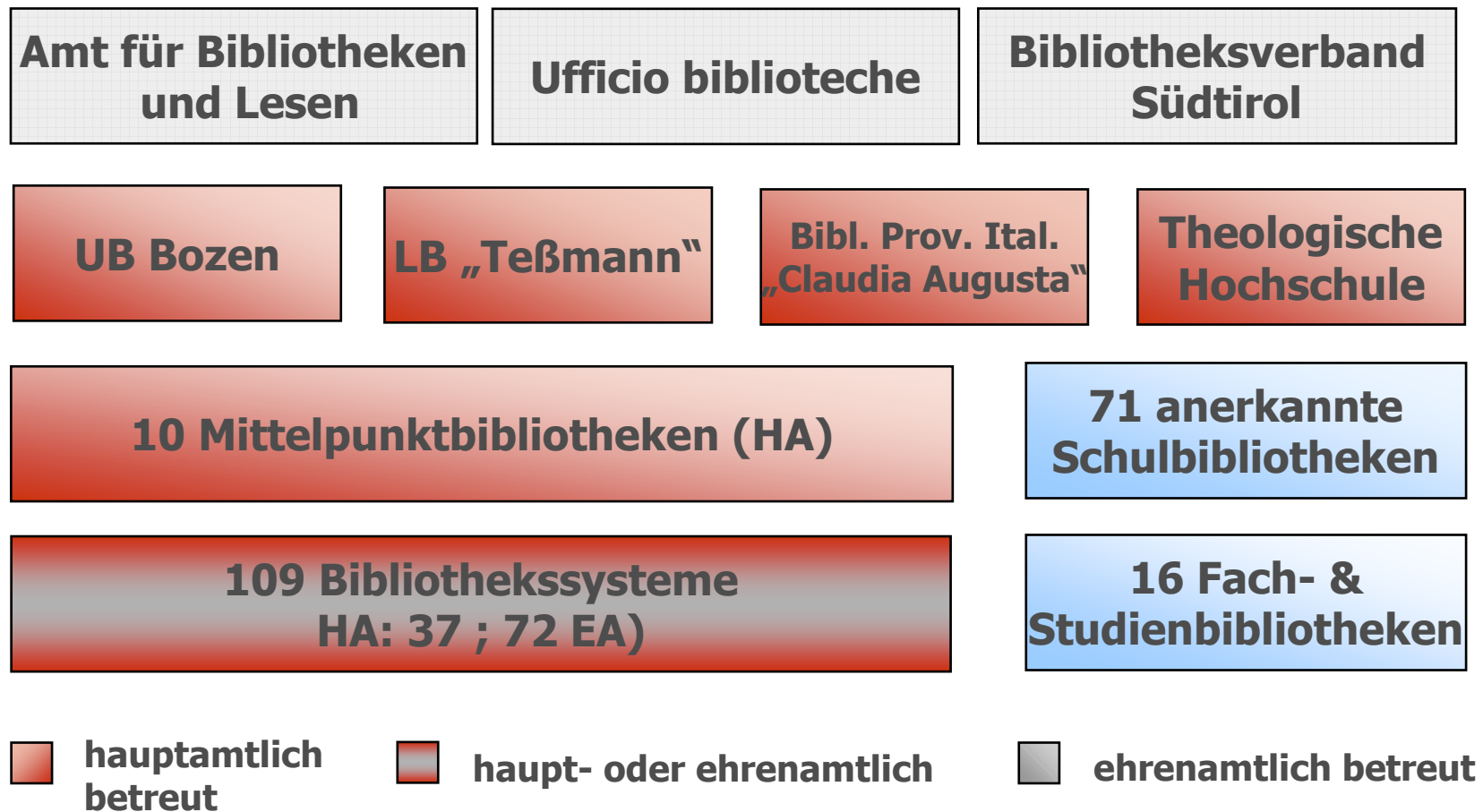
54 Gemeinden / 1.000 – 3.000 EW

20 Gemeinden / < 1.000 EW

**Volkszählung 2011
505.067 Einwohner**

350.567	69,41 %	Deutsche
131.620	26,06 %	Italiener
22.880	4,53%	Ladiner
505.067	100 %	

> Die Struktur des Bibliothekswesens



> Die Bibliotheken in Zahlen

Öffentliche Bibliotheken		
	Hauptamtlich	Ehrenamtlich / Hauptsitze
Anzahl	47	72
Personal	119 (Köpfe)	ca. 800
Größenordnung Medien	10.000 – 240.000	2.500 – 15.000

	Schulbibliotheken		Wissenschaftliche Bibliotheken
	HA Schulbibliothekarinnen	Lehrkräfte	
Personal	41 (Stellen)	ca. 200	62
Größenordnung Medien	5.000 – 20.000		10.000 – 300.000

> **Die Bibliotheken in Zahlen / Jahresstatistik 2011**

LeserInnen: 131.004 = 26% der Bevölkerung

Medieneinheiten: 1.983.332

Entlehnungen: 3.042.682

Entlehnungen Einwohner pro Jahr: 5,96*

Ausgaben des Landes pro Einwohner: 5,62 € / 10,52 € *****

* Zahlen der Bibliotheken im Zuständigkeitsbereichs des Amts für Bibliotheken und Lesen

** Laufende Förderung

*** Inkl. Investitionskosten, Begleitmaßnahmen und Landesbibliothek

Öffentliche Bibliothek Naturns

5.570 Einwohner

Ca. 500 m² HNF

18.525 Medien





Kombinierte Bibliothek Welschnofen

1.910 Einwohner

8.434 Medien



> **Zwischenfazit**

Strukturaufbau ist gelungen: Bibliotheken sind meist sichtbarer Teil der Kultur- und Bildungspolitik und entsprechen in Größe und Ausstattung den Gemeindegrößen

> **Elemente der positiven Entwicklung**

Menschen, Rechtsgrundlage (Flächenstandards, Öffnungszeiten, Erschließungsstandards), Fördermix, klare, zentrale Steuerung, begonnene Qualitätsentwicklung

> **Bibliotheksgesetzgebung**

- 1981** Gründung Bibliotheksverband Südtirol
- 1982** Errichtung der Landesbibliothek Dr. Fr. Teßmann
- 1983** **Landtag verabschiedet Bibliotheksgesetz**
- 1984** Genehmigung der Durchführungsverordnung
- 1984ff** Anwendung / Umsetzung des Gesetzes
- 1988ff** Vorarbeiten für ein Gesetz zur Regelung der Schulbibliotheken
- 1990** Landtag verabschiedet Schulbibliotheksgesetz
- 1999** Errichtung der italienischen Landesbibliothek

> **Bibliotheksgesetz**

Struktur- und Förderungsgesetz

Kooperatives Verbundsystem öffentlicher Bibliotheken

Etablierung des Bibliothekswesens als eigenständiger Bereich des Bildungssystems neben Schule, Kultur, Weiterbildung

finanzielle Absicherung des Bibliothekswesens

Investitionen (Bau und Einrichtung) – max 50%

Personalförderung

Beiträge für Tätigkeit Betrieb

Direktinitiativen (Aus- und Fortbildung; Projekte; Automatisierung)

> Ablauforganisation

**Zentraler Ankauf und zentrale Betreuung
der Bibliothekssoftware**

Zentrale Medienbearbeitung

Bezirkstreffen, Dienstkonferenzen

Buch- und Medieninformationstage

Sommerleseaktionen

Arbeitsteilige Abstimmung der Aufgaben

> Die Zeiten ändern sich

Gesellschaftlicher Wandel

**Neue Aufgaben
in Bibliotheken**

**Stagnation des
Landeshaushalts**

**Neue Medien und
Mediengewohnheiten**

**Dienstleistungs-Erwartungen
der Benutzer**

**Stärkere Autonomie
der Gemeinden**

> Bibliotheksgesetz muss angepasst werden

**Rechtsgrundlage relativ starr, kann mit sich ändernden
Rahmenbedingungen nicht Schritt halten**

Zu einseitig auf Strukturen ausgelegt

Flexibilität / Kooperationen nicht „festgeschrieben“

Dienstleistungsgedanke ist einzuarbeiten

Struktur (Hauptsitze / Außenstellen) ist zu überdenken

Aufgaben von MPB haben sich nicht umsetzen lassen

> „Bibliothek Südtirol“



Bibliothekszentrum Bozen, Eröffnung 2017

> „Bibliothek Südtirol“

Aus den Legislaturzielen der Landesregierung

... „Bildung „einer Bibliothek Südtirol“, das heißt einer technisch, fachlich und räumlich vernetzten Bibliothekslandschaft sowie eines gemeinsamen Bibliothekenzentrums“

„Förderung des Umganges mit den AV-Medien, Fernsehen, Film und Internet“

„Professionalisierung und Qualitätsentwicklung der Museen“ ...

> **„Bibliothek Südtirol“**

Vier zentrale Dienstleistungen für die Bevölkerung

- > **Verbundkatalog**
- > **Leihverkehr zwischen den Südtiroler Bibliotheken**
- > **gemeinsamer Leseausweis**
- > **Biblio24 – Südtirols Online Bibliothek**
- > **Aufbau von Verbindungen zwischen
deutschem und italienischem Bibliothekswesen**

> Rahmenbedingungen

Zentrale Institutionen des Bibliothekswesens übernehmen landesweite Servicedienstleistungen

**... fachliche Betreuung, Qualitätssicherung, Fortbildungsplanung
zentrale Medienbearbeitung, zentraler Ankauf von Software
und zentrale Verwaltung der Lizenzen, EDV-Wartung der
Programme inkl. Hotline, Betreuung des Gesamtkatalogs,
BIBLIO24, Aufbau des Leihverkehrs, Ausarbeitung eines
Südtiroler Leseausweises, ...**

> **Südtiroler Leseausweis**

Die ursprüngliche Projektvorstellung



- > **Zentrale Verwaltung
aller Daten**
- > **Ein einheitlicher Ausweis
für alle Bibliotheken**

> Aktualisierte Projektziele

- > Aufbau einer zentralen Benutzerdatenbank, die über SOAP-Schnittstellen mit den Bibliotheksprogrammen vor Ort kommuniziert, um die gegenseitige Authentifizierung von Benutzerdaten zu ermöglichen**
- > Integration der Bürgerkarte Südtirol (BKS) als optionale Authentifizierungsmöglichkeit**
- > Online-Schnittstelle zwischen zentraler Benutzerdatenbank und Portal der Biblio24, um allen eingeschriebenen Benutzern aller Bibliotheken den Zugang zur Online-Bibliothek zu ermöglichen**
- > Fazit: Komfortfunktion mit bibliothekspolitischer Signalwirkung**

> **Projektbeteiligte**

Projektverantwortung

> **Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann**

Projektpartner intern

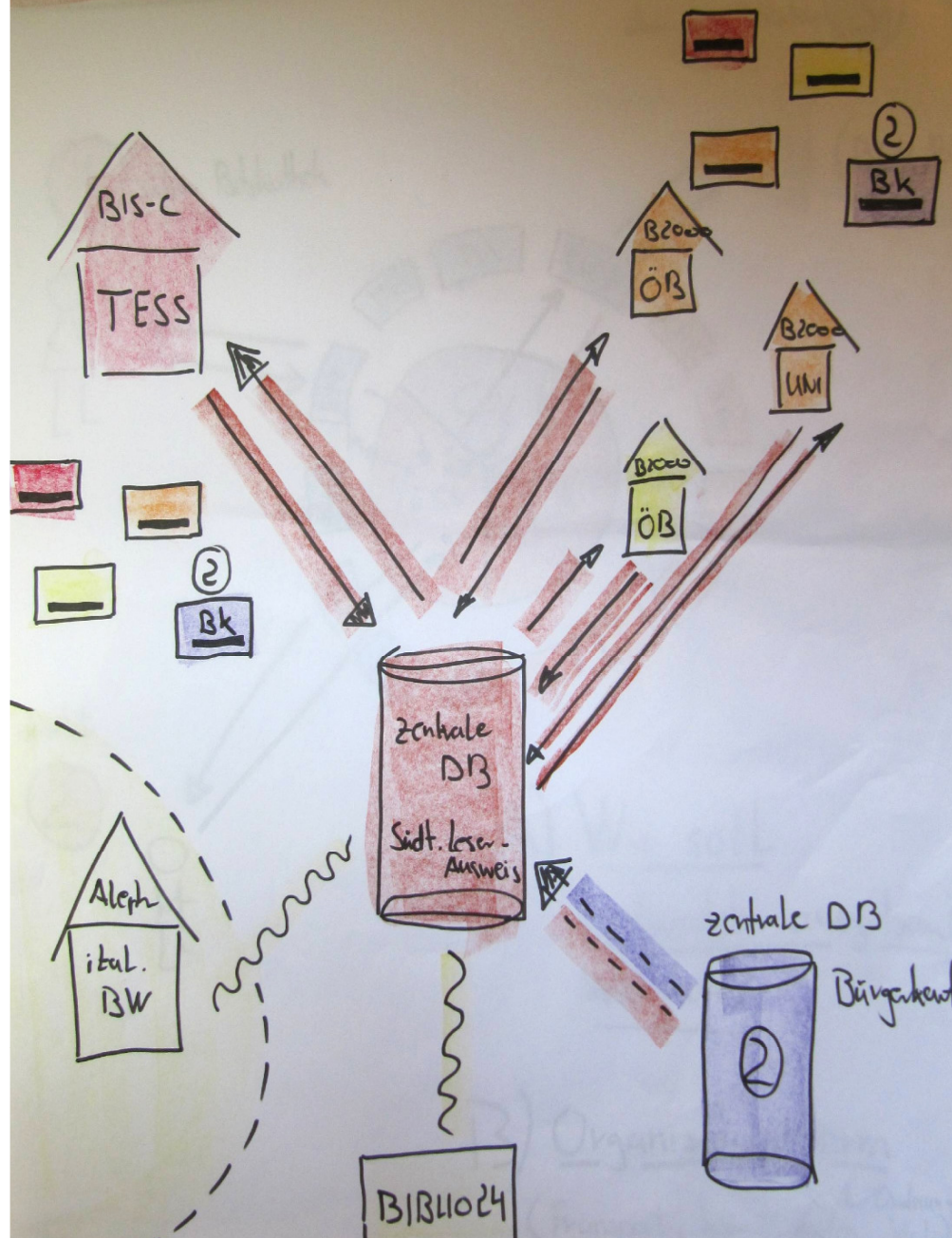
- > **Amt für Bibliotheken und Lesen**
- > **Bibliotheksverband Südtirol**
- > **Abteilung Informationstechnik**

Projektpartner extern

- > **Alpin/Bozen: Konzept und Programmierung >**
- > **Dabis/Wien: BIS-C**
- > **OCLC/BOND: Bibliotheca2000**

unter Einbezug der Bibliotheken

Südtiroler Leserausweis



**Landesbibliothek
Dr. Friedrich Teßmann**
Bibliotech Provinziela / Biblioteca Provinciale

- > **Technik / 1**
- > **Aufbau zentraler Server mit zentraler DB**
- > **Zentrale Gateway Anwendung**
- > **Web Schnittstelle / Admin**
- > **SOAP Schnittstelle / maschinenlesbare Schnittstelle für Dritthersteller**
- > **Sonderprogrammierung in den Bibliotheksprogrammen DABIS/BIS-C u. OCLC/B2000 (sowie Aleph 500)**

> Technik / 2

...

isUser(cardnumber, libraryno)

Überprüfe, ob der angegebene Bibliotheksausweis in der angegebenen Bibliothek als gültiger Benutzer geführt wird.

isUser(cardnumber)

Überprüfe, ob der angegebene Bibliotheksausweis in einer beliebigen Bibliothek als gültiger Benutzer geführt wird. Liefert Liste der Bibliotheken zurück, in dem der Benutzerausweis existiert.

getUserData(cardnumber, libraryno)

Hole Benutzerdatensatz für angegebenen Bibliotheksausweis in der angegebenen Bibliothek.

putUserData(cardnumber, libraryno, userdata)

Update des Benutzerdatensatz für den angegebenen Bibliotheksausweis in der angegebenen Bibliothek.

getUserDataAll(libraryno)

Hole sämtliche Benutzerdatensätze für die angegebene Bibliothek.

addUserData(libraryno, list<userdata>)

Füge einen oder mehrere Benutzerdatensätze für die angegebene Bibliothek hinzu. Falls der Benutzerdatensatz bereits existiert, wird die Operation als „Update“ statt „Insert“ trotzdem durchgeführt.

delUserDataAll(libraryno)

Lösche alle gespeicherten Benutzerdatensätze für die angegebene Bibliothek.

delUserData(libraryno, list<userdata>)

Lösche einen oder mehrere Benutzerdatensätze für die angegebene Bibliothek

...

> Herausforderungen 1

- > Connectivity-Ausfälle: Markieren der noch zu übertragenden Benutzerdaten ; aut. Upload der Daten bei erneuter Verbindung**
- > Unterschiedliche Benutzerdatensätze in den Programmen: Festlegen eines Mindestdatensatzes ; evtl. lokale Ergänzung bei Download aus zentraler DB**
- > Technische Leistungsfähigkeit des Systems: noch keine Erfahrungswerte, serverseitige Skalierbarkeit, mehrstufiges Cache-System, geringe Datenmengen**

> Herausforderungen 2

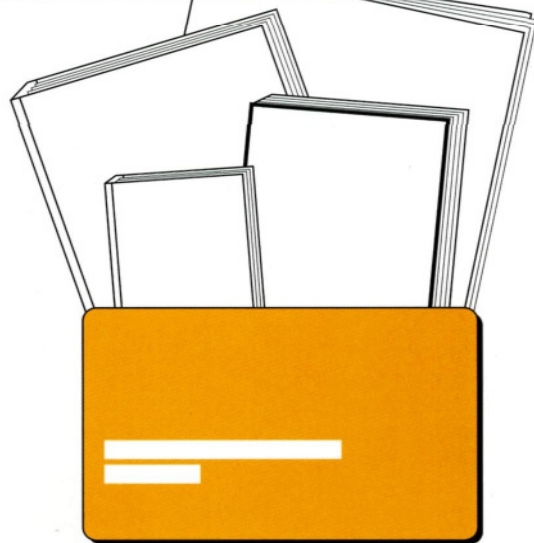
- > Unterscheidung von lokalen und remote Benutzern durch Einführung und Speicherung eines eindeutigen Bibliothekssigels**
- > Konsolidierung der Daten 1: eindeutige Zuordnung von Benutzern unterschiedlicher Bibliotheken mit gleicher Benutzernummer durch Einführung eines eindeutigen Schlüssels „Benutzernummer-Bibliotheks-ID“**
- > Konsolidierung der Daten 2: derzeit keine Dublettenbereinigung, da die Einführung der BKS die Ausgangssituation verändern wird**

- > **Datenschutz und Sicherheit**
- > **Seit 2003: einheitliche Datenschutzerklärung in den Bibliotheken; Verwendung der Benutzerdaten für Aufbau zentraler bibliothekarischer DB abgedeckt**
- > **Änderung von Benutzerdaten nur durch „Heimatbibliothek“ möglich**
- > **Sperrungen gelten nicht für das Gesamtsystem**
- > **Zugriff auf zentrale Datenbank über bibliotheksspezifische Kennung und Passwort, die dem Operator nicht bekannt sind**
- > **SSL-Datenübertragung**

> Umsetzung

- > 2010: Konzeptentwicklung mit Hilfe der Firma Alpin/Bozen ; Abstimmung des Konzepts mit den Softwareanbietern ; Beteiligungsschleife mit den Bibliotheken ; Programmierung der zentralen Komponenten**
- > Frühjahr/Sommer 2011: Sonderprogrammierung der Softwarehäuser**
- > September/Oktober 2011: Test- und Korrekturphase**
- > 22. Oktober 2011: „Tag der Bibliotheken“ Beginn der Implementierungsphase**
- > Frühjahr / Sommer 2012: STOP**
- > 20. Oktober 2012: „Tag der Bibliotheken“ Südtiroler Leseausweis goes online**

EIN AUSWEIS – VIELE BIBLIO- THEKEN



NA TESSERA –
TRÖPES BIBLIOTECHEs

UNA TESSERA –
TANTE BIBLIOTECHE

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL

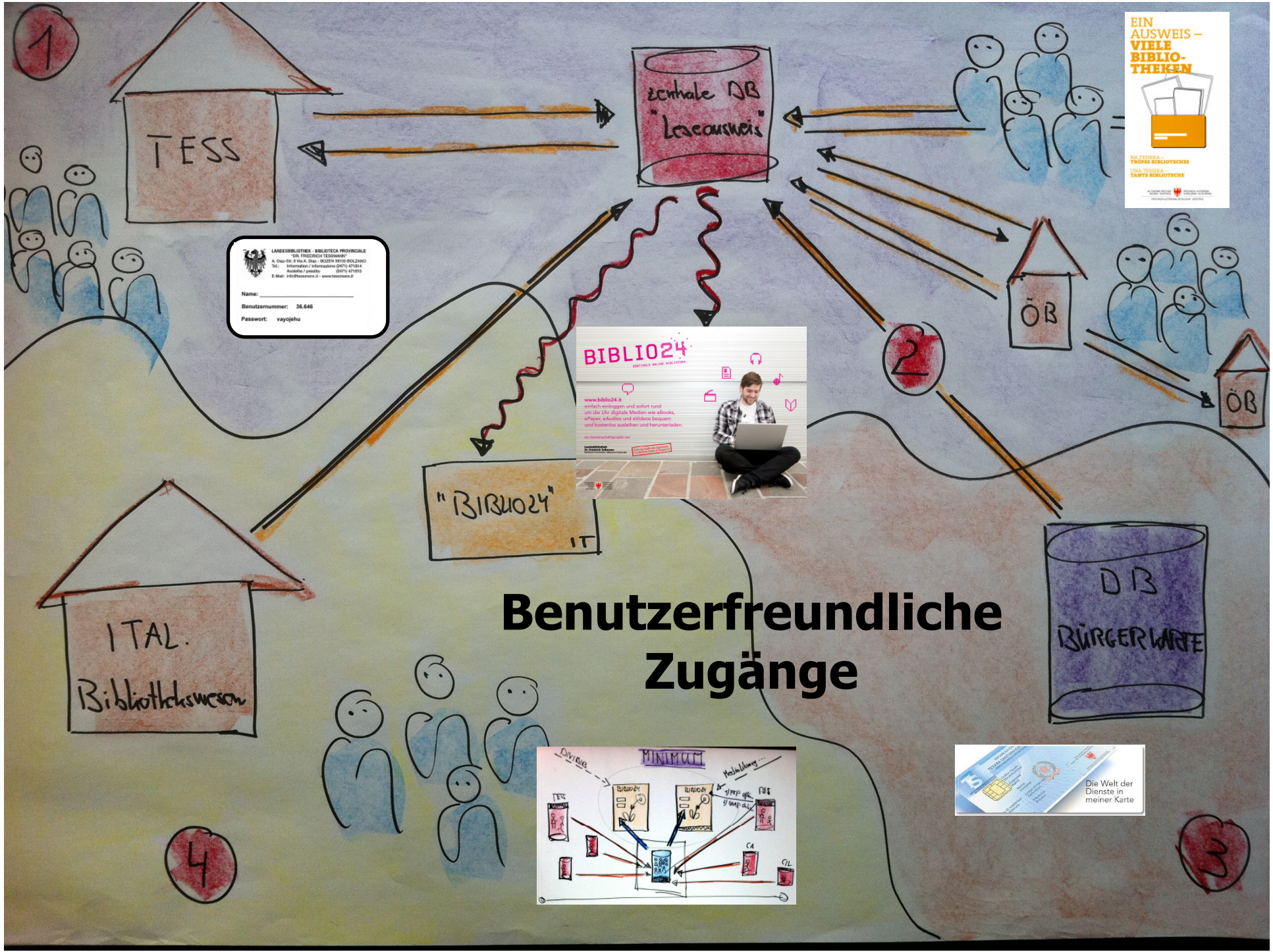
Landesbibliothek
Dr. Friedrich Teßmann
Bibliotech Provinziela / Biblioteca Provinciale

| Johannes Andresen, Landesbibliothek Dr. Fr. Teßmann, Bozen

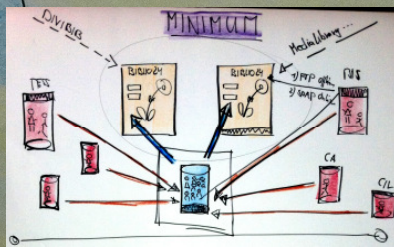


> **Integration der Bürgerkarte**

- > **Gesundheitskarte, Europäische Krankenversicherungskarte, Steuernummernkarte, Zugang zu Online-Diensten der Verwaltung**
- > **Magnetstreifen, Barcode, RFID-Chip, Mikrochip:**
→ alle codieren die Steuernummer
- > **Ziel: Bürgerkarte als optionale, einheitliche Authentifizierungsmöglichkeit in allen Bibliotheken und in der Biblio24**



Benutzerfreundliche Zugänge



> **Danke!**

johannes.andresen@tessmann.it